

Frauen aus vielen Nationen beim Gesundheitssport vereint

Sportkreis zeichnet TSV 91 Oberzwehren aus

Sie wohnen alle in der Kasseler Brückenhofsiedlung und stammen aus Afghanistan, Eritrea, dem Iran, der Türkei oder dem Sudan. Der TSV 1891 Kassel-Oberzwehren erkannte die Wünsche der Frauen mit Migrationshintergrund und bot mit „Rückenfit“ eine passable sportliche Betätigung an. Seit einem halben Jahr treffen sich in den Räumen der Kindertagesstätte „Prisma“ 12 bis 14 Frauen unterschiedlicher Nationalitäten und betätigen sich unter fachgerechter Anleitung der Übungsleiterin und Spartenleiterin für Seniorensport, Karin Richter, beim gesundheitssportlichen Training.

„Die Umsetzung solcher Angebote ist nicht einfach“, erklärte Eberhard Fedon, Vorsitzender des TSV. „Bei dem Angebot für diese Frauengruppe gilt es Rücksicht auf kulturelle Strukturen zu nehmen. Sehr wichtig ist ebenfalls, dass die Sportstunden wohnungsnah und in den frühen Nachmittagsstunden stattfinden“. Weitere Probleme sind die Frage der Sportbekleidung und

der Verständigung untereinander und mit der Übungsleiterin, denn ein Großteil verfügt über geringe Deutschkenntnisse. Karin Richter sieht sich aber auf einem guten Weg, die Probleme zu lösen.



Mit Spaß bei der Sache sind die Migrantinnen bei der Gymnastik „Rücken fit“, rechts Übungsleiterin Karin Richter.

Foto: Volker Hennig

Diese vorzeigbare Integration von Migrantinnen in einem Verein würdigte Sportkreisvorsitzender Roland Tölle bei der Jahreshauptversammlung des TSV Mitte April im Oberzwehrener „Lindenhof“. Dabei übergab er einen Geldbetrag in Höhe von 500 Euro zur weiteren sportlichen Entwicklung und Migrationsförderung an den Vereinsvorsitzenden.

Im Oktober vergangenen Jahres hatte der Landesausschuss „Frauen im Sport“ des Landessportbundes Hessen landesweit dazu aufgefordert, die Integration für Migrantinnen im Sport in den Sportvereinen zu initiieren oder auszubauen. Der Sportkreis Kassel hatte daraufhin einen entsprechenden Aufruf an seine Vereine gestartet und einen Geldpreis aus eigenen Mitteln ausgelobt. Zunächst hatte sich nur die ACT Kassel mit ihrer weiblichen Basketballgruppe U 16/18 gemeldet und einen gleichhohen Betrag erhalten. Erst im Februar 2008 hatte der TSV seine Migrantinnengruppe dem Sportkreis Kassel angezeigt. Nach Prüfung entschloss sich der Sportkreisvorstand, den

ausgelobten Preis auch an den Oberzwehrener Verein zu vergeben.

Karin Richter plant weitere gesundheitssportliche Angebote für türkische Frauen in den Räumen der Oberzwehrener Grundschule Schenkelsberg. Infos unter: Tel. 0561 470447, Fax: 0561 4755403, E-Mail: tsv91@t-online.de.

Volker Hennig